

DIZ

Doepke-Info-Zeitung

Partner von voltimum.de

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 1:

Praxisbericht zum Einsatz von ELGATE

Seite 2:

Messenachlese (Light+Building, bauma)
Normenkunde

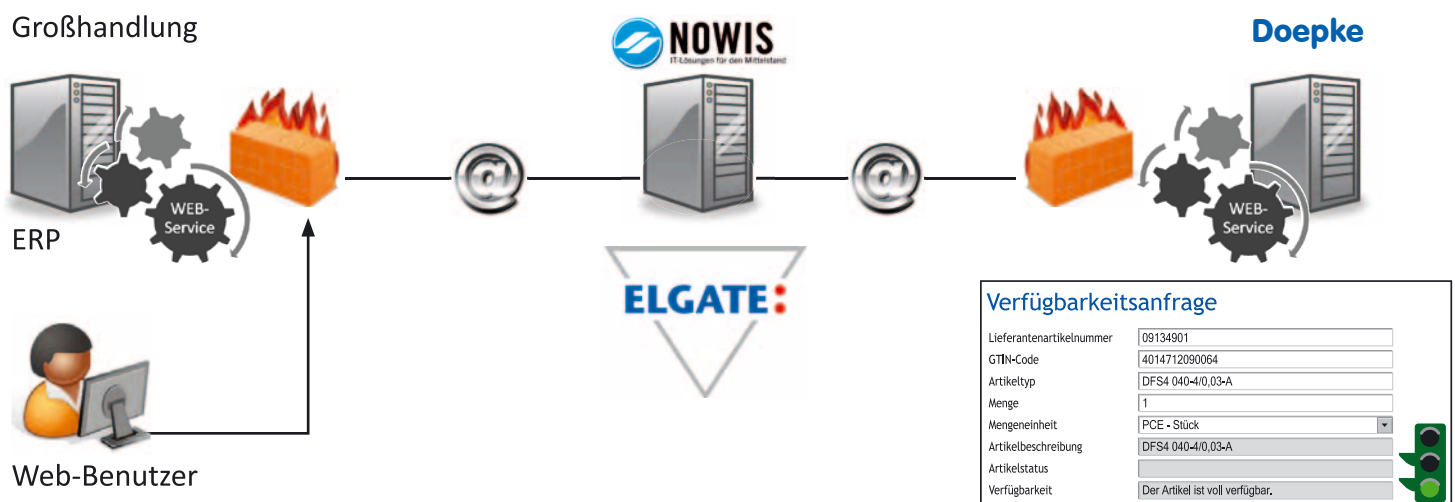
Seite 3:

Fehlerstromschutzschalter
Dupline-Newsflash

Seite 4:

Vorstellung Mitarbeiter
Besuch des bfe-Oldenburg
Unterhaltung • Termine

Doepke startet mit ELGATE – ein Bericht aus der Praxis



Für jeden Fall die passende Lösung. Dies gilt bei Doepke auch für die Kommunikation. Derzeit läuft bei Doepke das Projekt ELGATE (Elektro-Geschäftsdaten-Austausch-Technologie) an.

Die Verbände ZVEI und VEG haben zusammen mit dem Technologiepartner NOWIS das Konzept ELGATE erarbeitet und umgesetzt. Es ermöglicht dem Großhandel, aus dem eigenen Warenwirtschaftssystem heraus Informationen direkt von den Systemen der Industrie abzurufen. Auf diese Weise können Großhandel und Elektroindustrie schnell Preis- und Verfügbarkeitsinformationen austauschen.

Hierfür hat Doepke die erforderlichen Webservices und die Anbindung an die Datendrehscheibe NOWIS realisiert. Für Kunden ohne entsprechende Schnittstelle im Warenwirtschafts- respektive ERP-System steht auch ein Windows-Client zur Verfügung. Des Weiteren ist für registrierte Kunden eine Abfrage als Web-Benutzer auf der ELGATE-Internetseite möglich. Noch im Juni nimmt Doepke ELGATE in Betrieb.

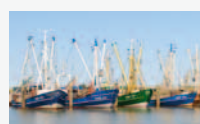
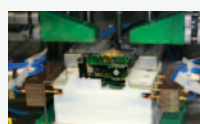
Die neue ELGATE-Anbindung über das NOWIS-EDI-Clearing-Center stärkt die Geschäftspartnerbindungen, erhöht die Marktakzeptanz und dokumentiert unsere Innovationsfreudigkeit.

Wenn die Großhandelsmitarbeiter künftig mit ELGATE ein elektronisches Online-Auskunftssystem über die IT-Systeme des Großhandels und der Industrie nutzen, erübrigen sich telefonische Standardanfragen. Also insgesamt eine runde Sache für uns: Prozesse werden gestrafft, Kosten seitens der Hersteller und des Handels sinken und die Zufriedenheit der Kunden und Mitarbeiter steigt.

Trotzdem gilt: Natürlich sprechen wir jederzeit auch gerne persönlich mit Ihnen!



Günther Oldendorf
Leiter IT-Abteilung



Light+Building 2010 – eine große Messe mit starkem Zuwachs

Mehr als 180.000 Besucher kamen zu der sechsten Weltleitmesse für Architektur und Technik. 2.177 Hersteller aus aller Welt präsentierten unter dem Leitthema Energie-Effizienz ihre Neuheiten und Trends für Licht, Elektrotechnik sowie Haus- und Gebäudeautomation. 55 % der Besucher gaben als vorwiegende Interessen technische Leuchten, Lampen, Komponenten und Zubehör an, 51 % interessierten sich für Elektrotechnik, 41 % besuchten die Messe aufgrund Haus- und Gebäudeautomation sowie ein gutes Drittel wegen des Angebots zu dekorativen Leuchten und Zubehör.

Auch unser Unternehmen präsentierte sich in Halle 8.0 mit einer Reihe von neuen Produkten. Im Vordergrund standen dabei die Neuheiten aus dem Bereich Differenzstromschutztechnik. So wurden die Überwachungsgeräte DRCM vorgestellt, die Differenz- bzw. Fehlerströme anzeigen, sowie die Fehlerstrom-Steuerrelais DMRCD, die Fehlerströme anzeigen und in Verbindung mit einem entsprechenden Leistungsschalter den Stromkreis abschalten.

Ein weiteres Highlight war der DFS Twin, ein Differenzstromschalter in Zwillingsausfüh-

rung, der den Funktionstest ohne Spannungsunterbrechung ermöglicht. Reges Interesse fanden auch die Differenzstromschutzschalter mit der Kennlinie B+, die gewitterfesten Differenzstromschutzschalter DFS ... KV, Sondergeräte DFS ... Hz für Frequenzen ungleich 50 Hz, die allstromsensitiven FI/LS-Kombinationen, das mobile Analysesystem DRCA 1, der Fernantrieb DFA 2 sowie der Dimmer DDM 2plus aus der Dupline-Reihe.

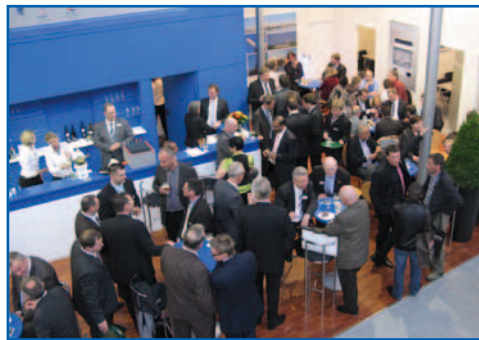
Unser Neuheitenprospekt 2010 informiert über diese Produkte. Sie können ihn direkt telefonisch anfordern (04931 1806-829) oder im Internet unter www.doepke.de herunterladen bzw. über den Direktlink „Infomaterial anfordern“ bestellen.

Für Ihren Merkzettel:

Die nächste Light+Building findet vom 15. bis 20. April 2012 in Frankfurt statt.



Der Doepke-Messestand C51 in Halle 8.0



Interessante Gespräche in netter Atmosphäre

Doepke erstmals auf der bauma in München

Vom 19.04. bis 25.04.2010 fand in diesem Jahr die größte internationale Baumaschinen-Messe „bauma“ in München statt.

Unser Unternehmen nahm erstmalig an der bauma teil und hatte sich – um einen perfekten Einstieg zu finden – dazu entschieden, als Unteraussteller auf dem Messestand der Firma Bosecker (Tochterunternehmen der Walther-Werke GmbH) auszustellen. Nach umfangreichen Gesprächen zwischen Marketing, Produktmanagement und Firma Bosecker fand man einen sehr guten Weg, um die Doepke-Exponate geeignet auf dem Messestand in Szene zu setzen.

Wir zeigten Messetafeln mit den Themen: Allstromsensitiver Fehlerstromschutzschalter (DFS 4 B, DFL 8 B), mobile Differenzstromanalyse (DRCA) sowie Differenzstromüberwachungs- und Schutz-einrichtungen (DRCM und DMRCD).

Nach anfänglich zähem Beginn (bedingt durch Aschewolke und eingeschränkten Flugverkehr) nahm der Besucherstrom kontinuierlich zu und es zeigte sich, welcher großer Aufklärungs- und Informationsbedarf beim Thema „Allstromsensitiver Fehlerstromschutzschalter“ herrscht. Das Besucher-klientel war eine Mischung aus Bauunternehmern, Elektrikern, Baugeräteverleihern sowie Sachverständigen von Berufsgenossenschaft, TÜV und privaten Prüfinstituten.

Die Mitarbeiter der Firmen Doepke und Bosecker hatten alle Hände voll zu tun, um die interessierten Besucher mit Informationen zu versorgen.

Auf diesem Weg bedanken wir uns noch einmal herzlich bei der Firma Bosecker für die freundliche Aufnahme auf dem Stand und das nette Miteinander.

Alle Beteiligten freuen sich bereits auf die nächste bauma im Jahr 2013!

*Hans-Wolfgang Sorg
Verkaufsförderung Süd*



Hans-Wolfgang Sorg und Christian Bosecker



DIN VDE 0100 Teil 740:2007-10 Errichten von Niederspannungsanlagen

Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art – vorübergehend errichtete elektrische Anlagen für Aufbauten, Vergnügungseinrichtungen und Bauten auf Kirmesplätzen und für Zirkusse. Nach dem Speisepunkt sind nur noch TN-S-, TT- oder IT-Systeme zulässig. Der Speisepunkt oder der nachgeschaltete Verteiler muss für die Zuleitung zu den Schaustellereinrichtungen einen Fehlerstromschutzschalter (RCD) mit Abschalt-einrichtung mit einem Bemessungsdifferenzstrom von 300 mA, zeitverzögert (S-Typ), enthalten.

Bei Doepke finden Sie auch selektive RCDs für höhere Nennströme bis 630 A. In Verbindung mit einem Leistungsschalter können Sie mit dem Doepke MRCD 1A oder der allstromsensitiven Variante MRCD 1B die Forderung dieser Norm erfüllen. Bitte beachten Sie auch hier, dass in Anlagen mit elektronischen Betriebsmitteln, wie z. B. Frequenzumrichter nach DIN VDE 0100-530 allstromsensitive RCDs eingebaut werden müssen.

Gerne helfen wir Ihnen bei der Projektierung und Planung Ihrer Markt-anlage!



*Uwe Heckenberg
Produktmanagement*

Fehlerstromschutzschalter DFS Twin

Auf der diesjährigen Light+Building wurde der Fehlerstromschutzschalter DFS Twin Typ A als eines unserer Produkthighlights vorgestellt. Sehr erfreulich war das große Interesse. Mit Hilfe einer entsprechenden Produkttafel konnte das Gerät gut erklärt werden. Die wesentlichen Eigenschaften haben wir für Sie hier noch einmal zusammengefasst.

Regelmäßig vorgeschriebene Prüfungen nach BGV A3 werden oft nicht durchgeführt, da das Betätigen der Prüftaste eines handelsüblichen Fehlerstromschutzschalters den Spannungsausfall der gesamten Anlage bedeutet. Dies ist besonders bei Produktionsanlagen, Testlaboren und EDV-Systemen oft mit hohen Kosten und Aufwand verbunden. Deshalb sind diese Prüfungen meist in den Nachtstunden bzw. an Wochenenden durchzuführen.

Der DFS Twin bietet die Lösung. Die Kombination besteht aus zwei vollwertigen Fehlerstromschutzschaltern, von denen jeder die Schalternorm VDE 0664 ohne Einschränkung erfüllt. Hiermit ist über die jeweils zugehörigen Prüftaster wechselweise eine Überprüfung jedes der beiden Schalter möglich, ohne die Stromversorgung der Anlage zu unterbrechen. Der FI-Schutz bleibt dabei zu jedem Zeitpunkt der Prüfprozedur im vollen Umfang bestehen.

Die Prüfung kann durch eine elektrisch unterwiesene Person zu einem beliebigen Zeitpunkt vorgenommen werden, so dass die Prüfintervalle nachvollziehbar bleiben und die Prüfungen in gewohnter Weise dokumentiert werden können.

Nachfolgend wird der Prüfvorgang für die beiden durch die Ziffern 1 und 2 gekennzeichneten Schutzschalter erläutert:

Der DFS Twin wird im Anlieferungszustand mit einer unverlierbaren Einschaltsperrleiste auf dem Knebel des Schalters 1 geliefert. Wird der DFS Twin in dieser Normalkonfiguration in der Anlage betrieben, so führt Schalter 2 den Laststrom. Zur Überprüfung von Schalter 2 wird die Einschaltsperrleiste von Schalter 1 entfernt und dieser ebenfalls eingeschaltet, so dass sich der Anlagenlaststrom auf beide Schalter verteilt. Mit den Prüftasten kann nun zunächst die Auslösefunktion eines Schalters, und nach dessen Wiedereinschaltung die Funktion des anderen Schalters geprüft werden. Für den anschließenden Weiterbetrieb wird der zuletzt überprüfte und somit in Stellung „+“ befindliche Schalter in Stellung „0“ gebracht und gegen Einschalten gesichert.

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass die Auslösefunktion eines Schalters gestört ist, wird dieser manuell abgeschaltet, mit der Einschaltsperrleiste gegen Wiedereinschalten gesichert und als defekt gekennzeichnet. Bis zum notwendigen Austausch übernimmt dann der verbleibende intakte Schalter weiterhin die volle Schutzfunktion. Eine Überprüfung ohne Spannungsunterbrechung ist dann allerdings nicht mehr möglich.



Holger Freese
Produktmanagement

Fehlerstromschutzschalter für alle Anwendungen

Wer braucht schon über 2.500 Varianten von Fehlerstromschutzschaltern? Sie natürlich – unser Kunde!

Wussten Sie, dass unser Unternehmen weltweit das größte Programm an Fehlerstromschutzschaltern führt?

Sie haben eine spezielle Anwendung, für die Sie eine Lösung suchen? Rufen Sie uns an!

Wir bieten extrem kurze Entwicklungszeiten für Sonderschalter, die nach Kundenwunsch hergestellt werden. Die Stückzahl muss dabei nicht groß sein.

Unser Produktmanager Reinhard Esen betreut diesen wichtigen Teil des Doepke-Programms seit vielen Jahren. Wir laden Sie ein, von seinem Wissen und seiner Erfahrung Gebrauch zu machen.



Reinhard Esen
Produktmanagement
Tel. 04931 1806-822

E-Mail: reinhard.esen@doepke.de

Dupline-Newsflash

Neuer Installer für ProLine^{NG}

Haben Sie schon versucht, ProLine^{NG} unter der 64-Bit-Version von Windows 7 zu installieren? Wir mussten leider feststellen, dass der aktuelle Installer das neue Betriebssystem nicht unterstützt und haben ProLine^{NG} 1.20 kurzerhand mit einem neuen Installer ausgestattet.

Und weil wir schon einmal dabei waren, haben wir weitere Verbesserungen eingebaut:

- Verknüpfung mit .x16-Dateien



(Doppelklick ruft ProLine^{NG} auf)

- Integration des neuesten Handbuchs (Version 1.03)

- Integration der Beispiele zum Handbuch
 - Korrektur einiger Hilfetexte in ProLine^{NG}
- Sie können die neue Version unter www.doepke.de herunterladen.

Dupline-Planungshilfe 2.11

Die Planungshilfe ist wieder auf dem aktuellen Stand! Die Version 2.11 spiegelt das derzeitige Produktspektrum Duplines wider – vom DRM 4 bis hin zum neuen Monochrom-Touchpanel DSC 20. Sie können die Planungshilfe unter www.doepke.de herunterladen oder bei uns als gedruckte Version anfordern.

Beispielanwendungen GP-Pro EX

Ab sofort finden Sie auf unserer Homepage Beispielapplikationen für die Touchpanel der neueren Generation, z. B. DSC 30.

Mit diesen Vorlagen können Sie auf einfache Weise Ihre eigenen Anwendungen realisieren – sei es mit einfachen Tastern oder mit den etwas aufwendigeren Trenddarstellungen für Analogwerte.

Dupline im Rennen

Eine der modernsten Kartbahnen Deutschlands „trägt“ jetzt auch Dupline: das Daytona Kart-Center in Essen-Borbeck.

Dupline steuert dort die Beleuchtungs- und Ampelanlagen – mehrere Touchpanel bieten dabei die Möglichkeit, die aktuellen Zustände komfortabel zu beobachten oder auch zu bedienen.



Jochen Janßen
Leiter Produktmanagement

Tim Wodraschka

Marketing



Seit dem 15. September 2009 hat unsere Marketingabteilung tatkraftige Unterstützung durch Tim Wodraschka erhalten.

Er hat Geschichte und Deutsch studiert und bereits einige Jahre im PR-Bereich und als Systemadministrator gearbeitet.

Bei uns ist Tim Wodraschka für das Layout sowie die textliche Gestaltung sämtlicher Printmedien und Ausstellungstafeln zuständig.

Wenn die Renovierungsarbeiten an seinem Eigenheim es zulassen, widmet er sich in seiner Freizeit gerne der Fotografie.

Arbeitsmarkt

Zur Verstärkung unseres Teams im Firmensitz in Norden suchen wir eine/n

Produktmanager (m/w)
Schwerpunkt Differenzstromschutztechnik

und eine/n

Dipl.-Ing. oder staatl. gepr. Techniker (m/w) für Elektrotechnik
Schwerpunkt Prüf- und Messtechnik

Mehr über Ihre Aufgaben und erwarteten Fähigkeiten erfahren Sie auf unserer Homepage www.doepke.de.

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Bezahlung und hervorragendem Betriebsklima in einem international ausgerichteten Unternehmen.

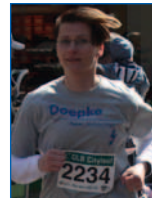
Citylauf in Norden

Am 17. April 2010 war es wieder soweit. Insgesamt über 2.300 Läufer gingen bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Lauftemperaturen beim 8. OLB-Citylauf in Norden an den Start. Unter ihnen 47 Doepke-„Team Kurzschluss“-Läufer, die in verschiedenen Disziplinen starteten. So waren wir mit fünf Teams und vier Einzelläufern im Firmenlauf über 5 km stark vertreten. Hier gab es auch in diesem Jahr wieder einen Erfolg zu verbuchen: Das Team Kurzschluss 1, bestehend aus Heide Meier, Edda Ommen, Waltraud Roofls, Ralf Schüler und Dieter Kalkwarf, erlief sich einen Platz auf dem Siegertreppchen und belegte Platz 2.

Aber auch alle anderen Doepke-Läufer waren mit viel sportlichem Eifer und Spaß dabei. Unsere vier jüngsten Läufer starteten beim Bambini-Lauf über 500 m und wurden im Ziel mit einer Medaille belohnt.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die dabei waren und den Tag zu einem großen Erfolg gemacht haben.

Wir sehen uns 2011 beim 9. OLB-Citylauf in Norden.



Anja Tirrel
Marketing



Meisterlehrgang HVE 093 des bfe-Oldenburg zu Besuch

Am 03. und 04. Juni fand eine Werksführung und Produktschulung des Meisterlehrgangs HVE 093 des bfe-Oldenburg statt. Neben den Schulungsthemen „Allstromsensitive Fehlerstromschutzschalter“, „Gebäudeautomatisierung mit Dupline und dem SI-System“, „Reiheneinbaugeräte“ sowie einer Übersicht über aktuelle VDE-Bestimmungen kam auch die Gastlichkeit nicht zu kurz.

Auf diesem Weg noch einmal herzlichen Dank an alle Teilnehmer und viel Erfolg bei der Meisterprüfung!



Doepke-Info-Zeitung – Herausgeber:

Doepke

Schaltgeräte GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 11
26506 Norden

Telefon: +49 4931 1806-0
Telefax: +49 4931 1806-101
E-Mail: info@doepke.de
www.doepke.de

Spruch des Quartals

*Drei Dinge sind unwiederbringlich:
Ein gesprochenes Wort
Ein abgeschossener Pfeil
Und eine verpasste Gelegenheit.*

Friedrich von Schiller

Termine

Hinweise

Betriebsferien
19. - 30.07.2010
Ein Notdienst steht zur Verfügung!

Belektro, Berlin
06. - 08.10.2010
Halle 1.1, Stand 212